



Darstellung historischer Bergbautafeln im Elpetal und in Andreasberg

Elpetal

Das LEADER - Projekt „Darstellung historischer Bergbautafeln im Elpetal“ ist jüngst umgesetzt worden, d.h. insgesamt 4 Bergbautafeln sind im Elpetal bzw. auf dem Höhenrücken zwischen Elpe- und Valmetal errichtet und ebenda auch Ruhebänke aufgestellt worden.

Träger des Projektes ist der Sauerländer Gebirgsverein, Abteilung Elpe. Die Stadt Olsberg, die Gemeinde Bestwig, der Förderverein des Bergbauwanderweges Ramsbeck sowie einige Zeitzeugen haben das Projekt unterstützt. Bei der Realisierung bzw. Umsetzung des Projektes wurde dem SGV Elpe durch den Heimatverein Heinrichsdorf und den Ortsheimatpfleger von Elpe und Heinrichsdorf tatkräftig geholfen.

Ziel des Projektes sollte bzw. soll es sein, das Wesen und die Bedeutung des Erzbergbaus, der jahrhundertlang das Leben der Menschen im Valme- und Elpetal geprägt hat, in sachlicher und verständlicher Form zu veranschaulichen. Es ist dem Träger des Projektes und allen Beteiligten daran gelegen, nicht nur den heute lebenden Bürgerinnen und Bürgern, sondern vor allem auch den nachfolgenden Generationen das harte, sehr ungesunde und gefährliche Arbeitsleben der Bergleute vor Augen zu führen. Auch die meist überaus langen Wege, die der Bergmann bis weit ins 20. Jahrhundert zu Fuß oder teilweise mit dem Fahrrad zurücklegen musste, werden erwähnt.

Die Schautafeln stellen eine Ergänzung bzw. Vervollständigung der Themen des Bergbau-Wanderweges Ramsbeck dar. Der Erzbergbau im Valme- und Elpetal war bis zuletzt, d.h. bis zur Zechenschließung aufs engste miteinander verflochten.

Die 4 Standorte der Bergbautafeln:

1. Elpetal nahe der ehem. Wurzelmühle bei der Elpetalbrücke am Einmündungsbereich des Weges zum Salzlager auf die K 16.
2. Am steilen Weg, der aus dem Elpetal zur Plästerlegge führt, wenige Meter von der K 16 entfernt.
3. Mitte Ortsteil Heinrichsdorf – Abzweig Kreisstraße nach Wasserfall
4. Ort Wasserfall, hinter der Freizeitanlage „Fort Fun“, im Feriengebiet „Aurora“

Andreasberg

Der Förderverein Sauerländer Besucherbergwerk Bestwig - Ramsbeck e.V. hat in Absprache mit der Ortsvorsteherin von Andreasberg, Ulrike Mikitta, die Infotafel an der alten Kreisstraße 44 nach Andreasberg / Abzweig Wirtschaftsweg nach Heringhausen, gegenüber der Zufahrt nach Dörnberg, im März 2021 aufgestellt. Text und Bilder stammen von Bergbau-Zeitzeuge Kurt Wiese, Andreasberg und dem Vorstandsmitglied des Fördervereins Paul Gierse, Bestwig.

Es erfolgte eine Förderung im Rahmen von LEADER. Danke.

Dank an die Fa. Sachtleben Bergbau GmbH, Meggen, für die Unterstützung.